

AUSSENDUNG uniko 23.8.2011

Sünkel sieht in Hochschulplan „Arbeitsauftrag“ an die Bundesregierung

Als „gut geeignete Grundlage“ für die weitere Entwicklung der heimischen Hochschullandschaft bezeichnet der Präsident der Universitätenkonferenz (uniko), Rektor Hans Sünkel, das heute vorgelegte Rahmenkonzept für einen Hochschulplan. Das von Bundesminister Karlheinz Töchterle präsentierte Papier zeige deutlich die strukturellen Schwächen und Systemwidersprüche des tertiären Bildungssektors auf, allen voran die Unterfinanzierung und den unregelmäßigen Zugang zu den Universitäten. Der Bericht sei somit als „klarer Arbeitsauftrag an die Bundesregierung“ zu verstehen, stellt Sünkel fest.

Das Rahmenkonzept belegt eindeutig die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von höheren Investitionen in Bildung und Forschung. „Die genannten Vorschläge für zusätzliche Einnahmequellen, wie etwa Studiengebühren, ändern allerdings nichts an der grundsätzlichen Finanzierungsverantwortung des Bundes für die öffentlichen Universitäten“, betont der uniko-Präsident.

Bei dem Papier handelt es sich um die Außensicht einer Expertengruppe, was aber nicht bedeutet, dass die Empfehlungen eins zu eins umzusetzen sind. Es sei nun Aufgabe der Bundesregierung, so Sünkel, gemeinsam mit den „Stakeholdern“ die Vorschläge auf ihre Realisierung zu überprüfen und mit den Vorarbeiten zur Umsetzung zu beginnen.

Rückfragehinweis:

Manfred Kadi

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Österreichische Universitätenkonferenz

Floragasse 7/7

1040 Wien

Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24

Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22

Email: manfred.kadi@uniko.ac.at

Homepage: www.uniko.ac.at